

Summer School: Collection Spaces / Räume des Sammelns (Weimar, 16–26 Aug 21)

Weimar, 16.–26.08.2021

Deadline/Anmeldeschluss: 31.03.2021

Sophia Dietrich-Häfner

--English version below--

Internationale Summer School

Räume des Sammelns

Die Stadt Weimar ist ein 'Deutscher Erinnerungsort' par excellence. Ein wesentlicher Bestandteil ihrer kulturellen Topographie sind die über Jahrhunderte gewachsenen Sammlungen, sammlungsbezogenen Bauten und Interieurs. Das wohl prominenteste Beispiel ist Goethes Wohnhaus am Frauenplan. Zu Lebzeiten des Dichters dienten sowohl seine Privaträume wie auch die öffentlich zugänglichen Bereiche des Hauses der wissenschaftlich fundierten Aufbewahrung und Präsentation umfangreicher Sammlungen. Ein kaum weniger ikonischer Sammlungsraum ist der Rokoko-saal der Herzogin Anna Amalia Bibliothek, erst recht seit dem Brand von 2004. In Verbindung mit dem Gemälde- und Büstenprogramm verräumlicht die über mehrere Etagen verteilte Büchersammlung ein intellektuelles Ideal der Goethezeit. Außerhalb des historischen Zentrums der Stadt befinden sich zwei an der Wende zum 20. Jahrhundert eingerichtete Archive, deren geistige Provenienz kaum unterschiedlicher sein könnte: das historistische Gebäude des Goethe- und Schiller-Archivs mit den schriftlichen Nachlässen des klassischen Weimar sowie das von Henry van de Velde nur wenige Jahre später im Neuen Stil gestaltete Nietzsche-Archiv. Von beiden Standorten aus ist über Weimar hinweg der Ettersberg zu sehen, wo nach dem Zweiten Weltkrieg im ehemaligen Konzentrationslager Buchenwald eine umfangreiche Sammlung zu den Verbrechen der NS-Zeit angelegt wurde.

Durch den spatial turn der Geisteswissenschaften ist das Bewusstsein dafür geschärft worden, dass Räume keine neutralen Gefäße für Sammlungsobjekte sind. Die Frage nach den Räumen des Sammelns hat daher auch einen hohen Stellenwert für den Forschungsverbund Marbach Weimar Wolfenbüttel, der dieses Phänomen vom 15. bis zum 27. August 2021 ins Zentrum einer internationalen Summer School rücken wird: Auf welche Weise sind Sammlungsräume semantisch und symbolisch aufgeladen? Inwiefern dienen sie der kulturellen Erinnerung und stiften persönliche oder kollektive Identität? Welchen symbolpolitischen und strategischen Zielsetzungen unterliegen sie, und wie kommen diese Ziele in Bauten und Interieurs ästhetisch zum Ausdruck? Wie tragen sie zur Organisation des in den Sammlungen verkörperten Wissens bei? Welche Rolle spielt nicht zuletzt im Rahmen der digitalen Transformation die Genese neuer, virtueller Sammlungsräume? Diese Fragen wird die Summer School verfolgen, indem sie zum einen die historische Entwicklung repräsentativer Sammlungsräume von der Kunst- und Wunderkammer bis zum heutigen Museum

nachvollzieht und zum anderen die Bedeutung neuer Raumtheorien für den Umgang mit Sammlungen reflektiert. Das Verhältnis zwischen privater und öffentlicher Sammlung, zwischen repräsentativer und funktionaler Raumgestaltung wird anhand von Magazin, Depot und Ausstellungsraum untersucht. Ein besonderes Augenmerk gilt dabei immer auch dem Phänomen des Sammlungsraums auf der Ebene ästhetischer Imagination.

Die Summer School verbindet Seminare, Vorträge und Exkursionen mit der Möglichkeit eigenständiger Forschung. Sie wird im Rahmen des 2013 gegründeten Forschungsverbunds Marbach Weimar Wolfenbüttel (MWW) ausgerichtet (www.mww-forschung.de). Die Finanzierung erfolgt durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung. Einblicke in die Sammlungen der Klassik Stiftung Weimar bietet die Internetseite www.klassik-stiftung.de/sammlungen/.

In Hinblick auf die aktuelle Pandemie des Virus' COVID-19 werden für die Planungen die aktuell geltenden Hygiene- und Abstandsregeln berücksichtigt. Sollte es die Situation erfordern, kann darüber hinaus ein Teil der Summer School digital realisiert werden. Hier behält sich die Summer School eine Anpassung an die Situation im August 2021 vor.

Bewerbung

Die Summer School bietet zwanzig Plätze für Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus aller Welt, die im Rahmen eines Motivationsschreibens ihr wissenschaftliches Interesse am Thema der Summer School darlegen. Das Angebot richtet sich vornehmlich an Doktorandinnen und Doktoranden der geistes- und kulturwissenschaftlichen Fächer sowie aller Studiengänge mit Sammlungsbezug. In Ausnahmefällen werden auch fortgeschrittene Master-Studierende berücksichtigt. Mindestens passive Deutschkenntnisse sind für die Teilnahme an der Summer School erforderlich. Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem außereuropäischen Ausland, die ein konkretes Forschungsinteresse an den Weimarer Sammlungen zu verfolgen beabsichtigen, können sich formlos um ein Stipendium für einen zusätzlichen einwöchigen Archivaufenthalt im Anschluss an die Summer School bewerben.

Die Bewerbung enthält:

1. Formular im Bewerbungsportal (personenbezogene Daten)
2. Motivationsschreiben (Darlegung des wissenschaftlichen Interesses am Thema der Summer School, max. 2 Seiten)
3. Lebenslauf
4. Kurze Darstellung des Dissertationsprojekts (max. 5 Seiten)
5. Kopie des Abschlusszeugnisses
6. Universitäres Empfehlungsschreiben
7. Ggf. formloser Antrag auf einwöchigen Archivaufenthalt nach der Summer School

Bewerbungsfrist

Die Bewerbungsfrist endet am 31. März 2021. Bewerbungen bitte ausschließlich über das Bewerbungsportal einreichen. Den Link finden Sie auf der Internetseite des Forschungsverbunds unter: <https://www.mww-forschung.de/internationale-sommerschule>

Bewerbungen per Post oder E-Mail werden nicht berücksichtigt.

Die Benachrichtigungen erfolgen bis Ende April 2021. Internationale Teilnehmerinnen und Teilneh-

mer erhalten eine Einladung, die bei der Beantragung des Visums eingereicht werden kann.

Ein Rechtsanspruch auf Teilnahme besteht nicht.

Unterbringung / Reisekosten

Die Unterbringung in Weimar ist für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer kostenfrei.

Die Reisekosten werden nach den Pauschalen des DAAD erstattet.

Teilnahmegebühr

Es wird eine Teilnahmegebühr in Höhe von 300 EUR erhoben. In begründeten Ausnahmefällen und bei Vorlage eines formlosen Antrags besteht die Möglichkeit, von der Teilnahmegebühr befreit zu werden.

Kontakt

Sophia Dietrich-Häfner

Koordination Forschungsverbund MWW / Klassik Stiftung Weimar

sophia.dietrich-haefner@mww-forschung.de

sophia.dietrich-haefner@klassik-stiftung.de

--

International Summer School

Collection Spaces

The city of Weimar is a German 'place of remembrance' par excellence. An essential part of its cultural topography are the collections, collection-related buildings, and interiors that have grown over centuries. Probably the most prominent example is Goethe's residence at Frauenplan. During the poet's lifetime, both his private rooms and the areas of the house that were open to the public were used for the academically-led and scientifically sound storage and presentation of extensive collections. The rococo hall of the Duchess Anna Amalia Library is a collection space that is almost equally iconic, especially since the fire of 2004. Alongside the collection of paintings and busts, the book collection, spread over several floors, spatialises an intellectual ideal of Goethe's time. Outside the historical city centre are two archives established at the turn of the 20th century, whose intellectual provenance could hardly be more different: the historic building of the Goethe and Schiller Archive which houses the written heritage of classical Weimar, and the Nietzsche Archive designed by Henry van de Velde in the New Style only a few years later. Both locations offer a view across Weimar to the Ettersberg, where after the Second World War an extensive collection on the crimes of the Nazi era was established in the former Buchenwald concentration camp.

Through the spatial turn in the Humanities, awareness has been raised that spaces are not neutral vessels for collection objects. Questions surrounding collection spaces are therefore also of great importance for the Marbach Weimar Wolfenbüttel Research Association, which will place this phenomenon at the centre of an international summer school from 15 to 27 August 2021: In what ways are collection spaces semantically and symbolically charged? To what extent do they serve cultural memory and create personal or collective identity? What are their symbolic, political, and strategic goals, and how are these goals aesthetically expressed in buildings and interiors? How

do they contribute to the organization of the knowledge embodied by the collections? What role does the genesis of new, virtual collection spaces play, not least in the context of digital transformation? The summer school will pursue these questions by, on the one hand, tracing the historical development of representative collection spaces from the art chamber and the cabinet of curiosities to the museum of today and, on the other hand, reflecting on the significance of new spatial theories regarding the handling of collections. The relationship between private and public collections, between representative and functional interior design will be examined on the basis of magazine, depot, and exhibition space. Special attention will be paid to the phenomenon of the collection space on the level of the aesthetic imagination.

The summer school combines seminars, lectures, and excursions with the possibility of independent research. It is organized within the framework of the Marbach Weimar Wolfenbüttel Research Association (MWW), founded in 2013 (www.mww-forschung.de). It is financed by the Federal Ministry of Education and Research. Insights into the collections of the Klassik Stiftung Weimar can be found on the website www.klassik-stiftung.de/sammlungen/.

We will follow all official directives on hygiene and rules for safe distances related to the current Corona pandemic during the planning phase. If the situation requires it, we may hold parts of the summer school in a digital form. The summer school reserves the right for a flexible adaptation to the situation in August 2021

Application Process

The summer school offers twenty spots for young researchers from all over the world who present their academic interest in the summer school topic in a letter of motivation. The offer primarily addresses doctoral students in the Humanities and Cultural Studies as well as all collection-related courses of study. In special cases, advanced Master's students will also be considered. At least a passive knowledge of German is required for participation in the summer school. Participants from non-European countries who intend to pursue a concrete research interest in the Weimar Collections can informally apply for a scholarship for an additional one-week stay in the archives following the summer school.

The application should include:

1. Application form to be found on the application portal (personal data)
2. Cover letter
3. Letter of motivation (presentation of the academic interest in the topic of the summer school, max. 2 pages)
4. Curriculum vitae
5. Brief outline of the dissertation project (max. 5 pages)
6. Copy of certificates and transcripts
7. Letter of recommendation from the applicant's home university
8. If applicable, informal application for a one-week stay in the archives following the summer school

Application Deadline

The deadline for applications is 31 March 2021. Please submit your documents exclusively via the

application portal (see link).

<https://www.mww-forschung.de/internationale-sommerschule>

Applications submitted via mail or e-mail will not be considered.

Applicants will be informed of the outcome of their application by the end of April 2021. International participants will receive an invitation which can be presented when applying for a visa.

There is no legal entitlement to participation.

Accommodation / Travel Expenses

Accommodation in Weimar is free of charge for participants.

Travel expenses will be reimbursed according to the standard rates of the DAAD.

Participation Fee

The participation fee is 300 Euros. An exemption from the participation fee is possible in justified exceptional cases and after submission of an informal application.

Contact

Sophia Dietrich-Häfner

Coordination of the Research Association MWW / Klassik Stiftung Weimar

sophia.dietrich-haefner@mww-forschung.de

sophia.dietrich-haefner@klassik-stiftung.de

Quellennachweis:

ANN: Summer School: Collection Spaces / Räume des Sammelns (Weimar, 16-26 Aug 21). In: ArtHist.net, 31.01.2021. Letzter Zugriff 01.05.2024. <<https://arthist.net/archive/33312>>.